

Dienstag 19. Mai 2020

Nummer 892

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Auswirkungen von Covid-19 auf Medien und Telekommunikation

Autoren: Gérard Pogorel, Augusto Preta



Telekommunikationsnetze, Kommunikationsdienste und Medien spielen eine wichtige Rolle für die wirtschaftliche und soziale Widerstandsfähigkeit. Mehr denn je beeinflusst der transformative Charakter der digitalen Innovation in der Medien- und Telekommunikationsbranche die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten. Dies wirft wichtige wirtschaftliche und regulatorische Fragen auf.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Online-Bericht/Schuman - Aufruf/Europa - Lockerungen/EU
Coronavirus : Deutschland/Frankreich - Italien - Markt/Wiedereinstieg - Tourismus - Eurogruppe - Verteidigung - Gesundheit - Landwirtschaft/Fischerei - Bildung - ÖPNV - Wirtschaft/Unterstützung - Arbeit/SURE - Lockerungen **Parlament** : Haushalt - Wasser - Reifen - EU-UK **Diplomatie** : EU-UK **Gerichtshof** : Migration/Ungarn
EZB : Parität **Europäische Agenturen** : Europol - Frontex
Deutschland : Präsident/Bundesverfassungsgericht **Kroatien** : Auflösung
Polen : Trzaskowski/Kandidat **Europarat** : Ministerkomitee **WTO** : Rücktritt **Berichte / Studien** : Investitionen **Eurostat** : Rückgang/BIP - Handel **Kultur** : Galerie/Berlin - Museum/Agem - Wohnung/Chopin - Museum/Tarragona - Online Kunst/Manchester

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Veröffentlichung des "Schuman-Berichts über Europa, Zustand der Union 2020".



Die Ausgabe 2020 des "Schuman-Berichts über Europa, Zustand der Union", ein Nachschlagewerk für europäische Entscheidungsträger, ist in elektronischer Form erhältlich. Mit Beiträgen von führenden Persönlichkeiten und Experten, Originalkarten und kommentierten Statistiken bietet es einen umfassenden Überblick über die Europäische Union und analysiert die Herausforderungen, vor denen Europa steht... [Fortsetzung](#)

Europäische Staats- und Regierungschefs rufen zur Solidarität auf



Anlässlich des 70. Jahrestags der Schuman-Erklärung schickten die europäischen Staats- und Regierungschefs einige Videobotschaften an die Stiftung, um ihre Erwartungen und Hoffnungen für die Zukunft Europas zum Ausdruck zu bringen. Die Botschaften von Ursula von der Leyen, Charles Michel, David Sassoli, Christine Lagarde, Michel Barnier, Wolfgang Schäuble und anderen Persönlichkeiten finden Sie auf unserer Website... [Fortsetzung](#)

[Covid-19: Europäische Antworten, ein vollständiges Bild](#)



Angesichts der Coronavirus-Pandemie hat die Europäische Union die verschiedenen Mittel eingesetzt, die ihr zur Verfügung stehen, und muss nun die Lockerungen und die Wiederaufnahme der sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten organisieren. Die Stiftung bietet Ihnen eine Zusammenfassung aller auf nationaler und europäischer Ebene getroffenen Maßnahmen, die regelmäßig aktualisiert wird... [Fortsetzung](#)

Coronavirus :

Deutsch-französische Initiative zum wirtschaftlichen Neustart



Am 18. Mai haben der französische Staatspräsident Emmanuel Macron und die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel einen gemeinsamen Vorschlag für die wirtschaftliche Erholung der Union durch einen Sanierungsfonds in Höhe von 500 Milliarden Euro für die von der Coronavirus-Krise am stärksten betroffenen Sektoren und Regionen vorgelegt, der in den Mehrjahreshaushalt der Union integriert ist. Sie schlagen auch einen europäischen Ansatz vor, der auf strategischer Gesundheitssouveränität basiert, um sich auf zukünftige Krisen vorzubereiten, und betonen die Notwendigkeit, die Klimatransition und den Übergang in das Digitalzeitalter zu beschleunigen. Die Kommission soll ihren Sanierungsplan am 27. Mai fertigstellen... [Fortsetzung](#)

Wirtschaftshilfe und Plan für Lockerungen in Italien



Am 14. Mai kündigte der italienische Ratspräsident Giuseppe Conte einen neuen 55-Milliarden-Euro-Plan zur Unterstützung der Wirtschaft an, der unter anderem Steuererleichterungen und Beihilfen für den Tourismussektor vorsieht. Am 18. Mai tritt Italien in eine neue Phase der Lockerungen ein, insbesondere mit der Wiedereröffnung von Museen, Friseursalons, Bars und Restaurants unter der Bedingung der strikten Einhaltung von Maßnahmen zur Gesundheitssicherung. Das Land plant, seine Grenzen am 3. Juni wieder zu öffnen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Definition eines klaren Plans für den Ausweg aus der Krise



Am 15. Mai erörterten die für Wettbewerbsfähigkeit zuständigen Minister den Plan zur Überwindung der durch die Coronavirus-Pandemie verursachten Krise, wobei sie sich auf vier Aspekte konzentrierten: den Binnenmarkt, Investitionen, globales Handeln und gute Regierungsführung. Sie wiesen auch auf die Notwendigkeit hin, die industrielle Abhängigkeit Europas von Drittländern zu verringern, und befürworteten den grünen Übergang und die digitale Transformation. Als von der Krise besonders betroffene Sektoren wurden die Automobilindustrie, der Tourismus und die Luft- und Raumfahrt identifiziert... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Empfehlungen zu Tourismus und Transport



Die Kommission legte am 13. Mai ihre Leitlinien für die Aufhebung der Reisebeschränkungen und die Wiederherstellung der Freizügigkeit vor, die sich auf drei Kriterien stützen sollten: die epidemiologische Situation, die Möglichkeit, während der Reise Abstand zu halten, und die sozioökonomische Lage. Die Wiederaufnahme der Verkehrsdienste wird von der Möglichkeit abhängen, die Sicherheit von Mitarbeitern und Kunden zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)

Treffen der Eurogruppe



Die Eurogruppe erörterte am 15. Mai die Wirtschaftsaussichten für die Eurozone und die wirtschaftliche Reaktion auf das Coronavirus. Die Finanzminister begrüßten die rasche Umsetzung von Notfallmaßnahmen wie das SURE-Programm für Kurzarbeit und waren sich einig über die Notwendigkeit eines befristeten, zielgerichteten und verhältnismäßigen Wiederaufbauplans zur Unterstützung der am stärksten von der Pandemie betroffenen Länder... [Fortsetzung](#)

Treffen der Verteidigungsminister



Am 12. Mai erörterten die Verteidigungsminister mit Josep Borell, dem Hohen Vertreter der EU, Jens Stoltenberg, dem NATO-Generalsekretär, und Jean-Pierre Lacroix, dem für friedenserhaltende Maßnahmen der Vereinten Nationen zuständigen stellvertretenden Generalsekretär, die Auswirkungen des Coronavirus auf den Verteidigungssektor. Sie

tauschten sich über die militärische Unterstützung der Zivilbevölkerung angesichts der Pandemie und die Aufrechterhaltung der Sicherheits- und Verteidigungsoperationen aus. Sie betonten, wie wichtig es sei, sich auf künftige Bedrohungen vorzubereiten, einschließlich hybrider Bedrohungen wie Cyberangriffe und Desinformation...
[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der Gesundheitsminister



Die Gesundheitsminister erörterten am 12. Mai die Sicherheit des Zugangs zu Medikamenten, insbesondere durch die Früherkennung von Engpässen und die Steigerung der Produktion in der Union. Sie betonten auch die Bedeutung der Zugänglichkeit und der Garantie der Preise von Arzneimitteln... [Fortsetzung](#)

Treffen der Landwirtschafts- und Fischereiminister



Am 13. Mai erörterten die Landwirtschaftsminister die Wirksamkeit der von der Union getroffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid-19-Epidemie auf die Landwirtschaft. Sie identifizierten die Sektoren mit den größten Schwierigkeiten wie Milch-, Kalbfleisch-, Rindfleisch-, Geflügel- und Weinproduzenten. Die Minister forderten auch die Aufstellung eines "soliden" Haushalts für die Gemeinsame Agrarpolitik nach 2020...
[Fortsetzung](#)

Treffen der Bildungsminister



Am 18. Mai erörterten die Bildungsminister ihre jeweiligen Pläne zur Wiedereröffnung der Schulen, die gesundheitlichen und organisatorischen Maßnahmen, die ergriffen wurden, um die Wiedereröffnung zu ermöglichen, die Anpassungen bei den Prüfungen und der Zulassung zur Hochschulbildung, die Bedingungen für die Wiederaufnahme des Studiums für das nächste akademische Jahr sowie den internationalen Austausch. Diese Diskussionen werden zur Ausarbeitung von Schlussfolgerungen des Rates über die Anpassung der Bildungssysteme an die Pandemie genutzt... [Fortsetzung](#)

Aufruf für öffentliche Verkehrsmittel



In einem offenen Brief an die Präsidenten der Europäischen Kommission, des Parlaments und des Rates forderten am 13. Mai mehr als 80 Vorstandsvorsitzende und kommunale Mandatsträger, den öffentlichen Nahverkehr zu den Sektoren zu zählen, die unter das EU-Konjunkturprogramm fallen. Sie betonten, dass der Sektor, der bis zum Ende des Jahres Einnahmen in Höhe von 40 Milliarden Euro verlieren könnte, "ein wichtiger Beschleuniger für die Wirtschaft, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die soziale Eingliederung, die Gesundheit und die nachhaltige Entwicklung" sei... [Fortsetzung](#)

Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft



Die französische Regierung kündigte am 14. Mai einen Unterstützungsplan in Höhe von 18 Milliarden Euro für den Tourismussektor und Maßnahmen für die Weinindustrie an. In Großbritannien erhalten die von der Gesundheitskrise am stärksten betroffenen Arbeitnehmer bis Ende Oktober weiterhin 80% ihrer Gehälter. Irische Unternehmen folgen weiterhin ihrem Fahrplan für die Betriebsaufnahmen ab dem 18. Mai. In Österreich hat die Regierung ein Gastronomenpaket im Wert von 500 Millionen Euro zur Unterstützung der nationalen Gastronomie geschnürt, das Steuererleichterungen und Anreize für den Verzehr lokaler Produkte beinhaltet. In Spanien wurde das ERTE-Programm, das sich an Unternehmen und Selbständige richtet, bis zum 30. Juni verlängert. Dieses besteht insbesondere aus Maßnahmen für die Kurzarbeit... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Endgültige Verabschiedung des SURE-Programms für Kurzarbeit



Der Rat nahm das SURE-Programm am 19. Mai endgültig an. Im Rahmen dieses 100-Milliarden-Euro-Programms werden den Mitgliedstaaten Darlehen zur Verfügung gestellt, um sie bei der Finanzierung ihrer Programme für Kurzarbeit, für Selbständige und für den Gesundheitssektor zu unterstützen. Dieser wird durch Darlehen der Kommission finanziert, die von den Mitgliedstaaten in Höhe von 25 Milliarden Euro garantiert werden. Die Darlehen werden auf Vorschlag der Kommission gewährt und müssen vom

Rat beschlossen werden. SURE wird aktiv werden, sobald alle Mitgliedsstaaten ihre Garantien abgegeben haben, und zwar bis zum 31. Dezember 2022... [Fortsetzung](#)

Nationale Maßnahmen



Die Schulen in den als "grün" eingestuften Departements in Frankreich werden am 18. Mai teilweise wiedereröffnet. In Belgien werden Schulen am 18. Juli teilweise geöffnet, Märkte und Museen werden ebenfalls wieder öffnen. In Deutschland sind alle Geschäfte wieder geöffnet, aber die Kontaktbeschränkungen bleiben bis zum 5. Juni in Kraft. Die Fußballbundesliga hat am 16. Juni den Spielbetrieb, hinter verschlossenen Türen, wieder aufgenommen. Am 15. Mai wurden in Österreich wieder Bars und Restaurants geöffnet. In Irland wurden einige wirtschaftliche Aktivitäten am 18. wieder aufgenommen. In Spanien sind familiäre oder freundschaftliche Zusammenkünfte erlaubt, und die Terrassen von Bars und Restaurants sind geöffnet, außer in Madrid und Barcelona. In Großbritannien können Schulen und nicht systemrelevante Geschäfte am 1. Juni wieder öffnen. Außerdem werden kulturelle und sportliche Veranstaltungen, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, wieder aufgenommen. In Polen sind Friseur- und Kosmetiksalons, Restaurants und Cafés wiedereröffnet worden. Religiöse Aktivitäten unterliegen weniger Auflagen und die Ausübung von Sport darf ausgeweitet werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Parlament :

Appell für einen ehrgeizigen Haushalt



Am 13. Mai verabschiedeten die Europaabgeordneten mit 616 zu 29 Stimmen bei 46 Enthaltungen eine legislative Resolution, in der die Europäische Kommission aufgefordert wird, bis zum 15. Juni 2020 einen Vorschlag für einen Notfallplan für den mehrjährigen Finanzrahmen vorzulegen. Dies wird am 27. Mai geschehen. Am 15. stimmten sie mit 505 zu 119 Stimmen bei 69 Enthaltungen über eine Resolution zur Revision des EU-Haushalts für die Zeit nach 2020 ab, in der gefordert wurde, den neuen "Fonds für Wiederaufbau und Transformation" mit 2.000 Milliarden Euro auszustatten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Neue Verordnung zur verstärkten Wiederverwendung von Wasser



Am 14. Mai verabschiedeten die Abgeordneten endgültig eine Verordnung über die Wiederverwendung von Wasser, mit der eine breitere Nutzung von recyceltem kommunalem Abwasser und von in Recycling-Anlagen aufbereitetem Wasser für die landwirtschaftliche Bewässerung sichergestellt werden soll. Die Gesetzgebung legt Mindestqualitätsanforderungen für die Wiederverwendung von solchem Wasser fest. Dies wird unter anderem die Übernutzung des Grundwassers in vielen europäischen Ländern begrenzen, die mit Wasserknappheit konfrontiert sind, insbesondere in Zeiten von Hitzewellen... [Fortsetzung](#)

Neue Verordnung zur Reifenkennzeichnung



Am 13. Mai verabschiedeten die Abgeordneten endgültig eine Verordnung über die Kennzeichnung von Reifen, die das Bewusstsein der Verbraucher für Kraftstoffverbrauch, Sicherheit und Lärm von Landfahrzeugen schärfen soll, indem man die Kraftstoffeffizienz, den Grip, die Geräuschentwicklung und, wenn möglich, die Laufleistung und den Abrieb des Reifens angibt. Diese Maßnahme soll den Reifenherstellern 9 Milliarden Euro einsparen und die Freisetzung von 10 Millionen Tonnen CO2 pro Jahr vermeiden... [Fortsetzung](#)

Ablehnung eines Projekts zum digitalen Austausch von Fingerabdrücken mit Großbritannien



Am 13. Mai lehnten die Abgeordneten den Entwurf eines Beschlusses über den Austausch von Fingerabdrücken mit dem Vereinigten Königreich bis zum 31. Dezember 2020 ab. Einerseits sind die Abgeordneten der Meinung, dass Großbritannien nicht genügend Datenschutzgarantien bietet. Es gibt keinen Hinweis darauf, dass das Land nach der Übergangszeit die EU-Standards einhalten werde. Auf der anderen Seite stellen die Abgeordneten einen Mangel an Gegenseitigkeit fest, da das Vereinigte Königreich im Gegensatz zu den EU-Teilnehmern die Fingerabdrücke von Verdächtigen nicht teilen wird... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Ende der dritten Verhandlungsrunde zwischen der EU und Großbritannien



Michel Barnier, der Chefunterhändler der Union bei den Verhandlungen mit Großbritannien, hat am 15. Mai am Ende der dritten Verhandlungsrunde seine Enttäuschung zum Ausdruck gebracht. Er stellte fest, dass das Vereinigte Königreich gegenseitige Garantien im Handelsbereich ablehnt und er glaubt, dass es der britischen Regierung an Ehrgeiz in vielen Bereichen mangelt, auch bei der Verwaltung des Abkommens. Er bedauert auch die Weigerung Großbritanniens, über Umweltaspekte zu diskutieren, und die zu geringen Fortschritte bei dem Thema Fischerei... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Gerichtshof :

Urteil zur Verwahrung von Asylbewerbern in Ungarn



Der Gerichtshof entschied am 14. Mai, dass die Unterbringung von Asylbewerbern im Migrationszentrum von Röszke, in Ungarn an der Grenze zu Serbien, eine Form der Haft ist. Wenn nach der gerichtlichen Überprüfung der Rechtmäßigkeit einer solchen Inhaftierung festgestellt wird, dass die betreffenden Personen ohne triftigen Grund inhaftiert wurden, muss die Justiz sie mit sofortiger Wirkung freilassen... [Fortsetzung](#)

EZB :

Förderung von Frauen in der EZB



Die Europäische Zentralbank kündigte am 14. Mai neue Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in ihrer Belegschaft für den Zeitraum 2020-2026 an. Der Anteil von Frauen in allen Führungspositionen ist zwischen 2013 und 2019 von 17% auf 30% gestiegen und liegt damit immer noch unter der Zielvorgabe von 35%. Die neuen Ziele gehen über Führungspositionen hinaus und zielen darauf ab, den Frauenanteil in der EZB bis 2026 auf 40% bis 51% zu erhöhen... [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

Folgen der Ausgangsbeschränkungen für Migranten, die Opfer von Schleusern sind



Laut dem Jahresbericht des Europäischen Zentrums zur Bekämpfung der Schleusung von Migranten, der am 15. Mai von Europol veröffentlicht wurde, finden Schleuser und Kriminelle neue Wege, um die Verwundbarkeit irregulärer Migranten, die nach Europa einreisen wollen, zu missbrauchen. Die Anpassung der Maßnahmen erfolgt wegen den verschärften Grenzkontrollen und -sperrern aufgrund des Coronavirus. Es gibt eine Verlagerung der Schmuggelaktivitäten von der Luftfahrt auf Land- und Seewege (kleine Boote, Frachtfahrzeuge). Auch die sexuelle Ausbeutung könnte zunehmen... [Fortsetzung](#)

Illegale Einwanderung im April um 85 Prozent gesunken



Laut den von der Frontex-Agentur am 12. Mai veröffentlichten Zahlen gingen die illegalen Grenzübertritte an den wichtigsten Migrationsrouten Europas im April um 85 % zurück. Dieser Rückgang ist auf das Coronavirus, aber auch auf Verzögerungen bei der Datenübermittlung durch die Mitgliedstaaten zurückzuführen. Die Zahlen für den Zeitraum Januar-April 2020, in dem 26 450 Ankünfte verzeichnet wurden, sind mit den Zahlen für 2019 vergleichbar... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Neuer Präsident des Bundesverfassungsgerichts



Am 15. Mai wurde der ehemalige Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe und ehemalige CDU-Abgeordnete Stephan Harbarth im Alter von 48 Jahren zum Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts gewählt und löste damit Andreas Vosskuhle ab, dessen 12-jährige Amtszeit am 6. Mai endete... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kroatien :

Auflösung des Parlaments



Der kroatische Premierminister Andrej Plenkovic kündigte am 18. Mai die Auflösung des Parlaments an und ebnete damit den Weg für Parlamentswahlen am 12. Juli. Die Wahlen hätten eigentlich in diesem Herbst stattfinden sollen. Die Regierung hofft, dass wegen der

erfolgreichen Bewältigung der Coronavirus-Krise, mehr Wähler für die regierenden Parteien stimmen werden... [Fortsetzung](#)

Polen :

Rafal Trzaskowski, neuer Kandidat der Opposition bei den Präsidentschaftswahlen



Der Warschauer Bürgermeister Rafal Trzaskowski wurde am 15. Mai als neuer Kandidat der oppositionellen Partei "Bürgerplattform" für die Präsidentschaftswahlen nominiert. Er tritt an die Stelle von Malgorzata Kidawa-Blonska, die ihre Kandidatur zurückgezogen hat. Die Wahl, die ursprünglich für den 10. und 24. Mai geplant war, konnte wegen der Coronavirus-Pandemie nicht durchgeführt werden. Es wurde noch kein neues Datum festgelegt... [Fortsetzung](#)

Europarat :

Griechenland übernimmt den Vorsitz im Ministerkomitee



Am 15. Mai übernahm Griechenland von Georgien den Vorsitz des Ministerkomitees des Europarates für die nächsten sechs Monate. Das Land wird sich auf den Schutz der öffentlichen Gesundheit und die Reaktionen auf die Gesundheitskrise konzentrieren. Deutschland wird die Nachfolge Griechenlands antreten... [Fortsetzung](#)

WTO :

Rücktritt von Generaldirektor Roberto Azevedo



Der Generaldirektor der Handelsorganisation, Roberto Azevedo, kündigte am 14. Mai an, dass er am 31. August zurücktreten und seine zweite Amtszeit um ein Jahr verkürzen werde. Er erklärte, dass sein Abtritt die Wahl eines Nachfolgers ermöglichen wird, ohne die Vorbereitungen für die 12. WTO-Ministerkonferenz, die für 2021 geplant ist, zu behindern... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Bericht über die Europäische Plattform für Investitionsberatung



Am 14. Mai veröffentlichte die Kommission den Bericht 2019 über die Europäische Plattform für Investitionsberatung. Diese wurde 2015 ins Leben gerufen und hat seither mehr als 2.500 Projekte bearbeitet, von denen 150 eine Gesamtfinanzierung in Höhe von 34 Milliarden Euro von der Europäischen Investitionsbank erhalten haben. Die Plattform wurde hauptsächlich für Projekte in Ländern benutzt, die von der europäischen Kohäsionspolitik profitieren, und unterstützt lokale Akteure bei der Durchführung von Projekten in den Bereichen saubere Energie, Verkehrssicherheit, sozialer Wohnungsbau und Gesundheit... [Fortsetzung](#)

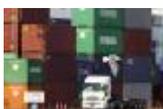
Eurostat :

Starker Rückgang des BIP im ersten Quartal



Eurostat gab am 15. Mai bekannt, dass das BIP der Union im ersten Quartal 2020 um 3,3% und das der Eurozone um 3,8% gesunken ist, der stärkste Rückgang seit 1995. Dieser Rückgang des BIP führt zu einem Rückgang der Beschäftigung um 0,2% im Vergleich zum letzten Quartal 2019... [Fortsetzung](#)

Handelsüberschuss im März



Nach den am 15. Mai veröffentlichten Eurostat-Zahlen belief sich der Überschuss der EU im internationalen Warenhandel im März auf 22,2 Milliarden Euro, der Überschuss der Eurozone betrug 28,2 Milliarden Euro... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Wiedereröffnung des Museums für Moderne Kunst in Berlin

Die Berlinische Galerie, die eine Sammlung von Kunstwerken von 1870 bis heute beherbergt, hat ihre Türen wieder geöffnet. Es ist nun möglich, die dem Fotografen Umbo von 1926-1956 gewidmete Ausstellung zu besuchen... [Fortsetzung](#)



Schöne Künste in Agen



Das Museum der Schönen Künste in Agen wurde am 13. Mai wiedereröffnet. Es ist nun möglich, seine ständige Sammlung von mehr als 3.000 Objekten zu besichtigen, darunter Meisterwerke von Künstlern wie Tintoretto, Boudin, Goya und Corot... [Fortsetzung](#)

Entdecken Sie das Geburtshaus von Frédéric Chopin.



Das Geburtshaus von Frédéric Chopin in Zelazowa Wola bei Warschau wurde am 12. Mai wiedereröffnet, und jeden Sonntag finden im dortigen Park Konzerte statt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Römische Antike in Tarragona



Das Nationale Archäologische Museum von Tarragona und die angrenzende antike römische Stätte, die von der Unesco als Welterbe gelistet ist, kann nun online besucht werden und ist in drei Dimensionen als Modell zu betrachten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kunst in Manchester



Das Lowry Cultural Centre in Manchester bietet Online-Veranstaltungen und Aktivitäten zu vielen künstlerischen Disziplinen wie Tanz, digitaler Kunst, Theater und Zirkus an... [Fortsetzung](#)

Agenda :



18. Mai 2020

Online Besprechung der Bildungsminister



19. Mai 2020

Online Besprechung der Wirtschafts- und Finanzminister; Online Besprechung der Kultur- und Jugendminister



20. Mai 2020

Online Besprechung der Tourismusminister

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



[Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung](#)

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Avtansh Behal, Marianne Lazarovici, Ngoc Bach, Thibault Besnier,
Diane Beaudenon, Léo Humbert
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)